

**GEMEINSAME INITIATIVE FÜR EIN  
BUNDESPROGRAMM ZUR FÖRDERUNG  
VON INNOVATIONEN UND  
INVESTITIONEN IM DEUTSCHEN  
LUFTVERKEHR**



Sehr geehrte Frau Ministerin Zypries,

als Verbände und Unternehmen der Luftverkehrswirtschaft, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmmmissionen, Forum Flughafen und Region und als hessischer Wirtschafts- und Verkehrsminister teilen wir die Sorge, dass Deutschland als Luftverkehrsstandort von technisch möglichen Fortschritten, die für die Zukunft eine effizientere und gleichzeitig umweltfreundlichere Gestaltung des Luftverkehrs ermöglichen, aufgrund fehlender Investitionsmittel abgehängt wird. Wir haben uns deshalb zu einem gemeinsamen Vorschlag zu einem Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen und Innovationen an den deutschen Luftverkehrsstandorten zusammengefunden.

Ohne entsprechende Anreize und Rahmenbedingungen ist es deswegen für die Luftverkehrswirtschaft auch nicht mehr in ausreichendem Maße möglich, vorhandene Potenziale bei lärm-, klima- und umweltschonenden Flugzeugen zu realisieren.

Ein mit dem EU-Beihilfenrecht konformes Innovations- und Investitionsprogramm, dessen Volumen 500 Millionen Euro nicht unterschreiten sollte, muss deshalb so ausgestaltet sein, dass es neben der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Luftverkehrswirtschaft und Luftverkehrsindustrie auch vor dem Hintergrund der regionalen und internationalen Nachhaltigkeitsziele den Umbau hin zu einem lärm-, klima- und umweltschonenden Luftverkehr vorantreibt.

Wichtigstes ökologisches Ziel einer nachhaltigen Verkehrspolitik ist die Unterstützung der Luftverkehrsgesellschaften bei der Erneuerung der Flotten mit lärm- und klimaschonenden Flugzeugen. Soweit der Flottenrollover gefördert wird, sind bei Investitionen in neue Luftfahrzeuge mindestens die Standards nach dem neuen Kapitel 14 zum ICAO Annex 16, Volume I, einzuhalten.

Daneben muss die Umrüstung der bestehenden Flotten mit technischen Neuerungen zur Navigation und anderen Ausstattungstechnologien sowie die Qualifikation des Luftfahrtunternehmens zur Nutzung der neuen Technologien ein weiteres Ziel sein, um die flächendeckende Anwendung von lärm- und kraftstoffsparenden technischen Innovationen an den deutschen Luftverkehrsstandorten voranzubringen.

Hierbei sollte, sowohl aus betrieblichen als auch aus Umweltgründen, der Förderung der GBAS-Ausstattung und GBAS-Aktivierung von Luftfahrzeugen besondere Bedeutung beigemessen werden. Eine schnell voranschreitende und flächendeckende Herstellung auch der auf die Besatzungen und Luftfahrzeuge bezogenen Voraussetzungen zur Implementierung dieses bodengestützten Signalerfüllungssystems für Präzisionsanflüge ist besonders wichtig, um die ganzen Vorteile dieser neuen Technik zu realisieren.

Darüber hinaus ist ein Ausbau der Förderung von in Zusammenarbeit von Luftverkehrsindustrie und Luftverkehrswirtschaft konzipierten Forschungsvorhaben zur schnelleren Entwicklung technischer Innovationen und deren zeitnaher Einführung in die Serienproduktion eine zusätzliche Maßnahme, die sich zur Förderung von Luftverkehr und Umwelt am Standort Deutschland gleichermaßen eignet.

Wir bitten Sie, mit einem entsprechenden Bundesprogramm zur Förderung von Innovationen und Investitionen den Weg zu einer innovations- und umweltfreundlichen Stärkung des Luftverkehrsstandortes Deutschland zu ebnen. Ein gleichlautendes Schreiben geht an Bundesminister Dobrindt.

Wiesbaden

Ort

13.07.2017

Datum